

Das DIN-Merkmallexikon oder warum die Industrie genormte Merkmale benötigt.

Miehe, A.

Das DIN-Merkmallexikon ist eine branchenübergreifende Online Produktmerkmal-Datenbank. Die Verwendung genormter Merkmale reduziert die Komplexität von Geschäftsprozessen und erschließt der Wirtschaft neue Rationalisierungspotentiale.



The DIN Properties Dictionary is an online database of standardized properties that is not limited to any specific business. The use of standardized properties reduces the complexity of business processes, offering the industry new potentials for improving productivity.

1 DIN-Merkmallexikon – Was ist das?

Wer wissen möchte, was das DIN-Merkmallexikon ist, der wird nach Eingabe dieses Begriffes in einer Suchmaschine die Webseite www.din-smml.net finden. Dort heißt es: „Das DIN Merkmallexikon ist eine branchenübergreifende Produktmerkmal-Datenbank mit dem Ziel genormte Merkmale zur Verfügung zu stellen. ... Handel, Industrie und Verbände erarbeiten in einer Online-Datenbank gemeinsam im NSM genormte Merkmale nach DIN 4002-100 sowie Anwendungsklassen nach DIN 4002-101 und stellen diese in einer online-Datenbank zur Verfügung. Diese Merkmale und Anwendungsklassen können im gesamten Produktlebenszyklus durchgängig verwendet werden. /5/“ Als Vorteile werden genannt:

- Verkürzung der Entwicklungszeiten
- Steigerung der Qualität der zu entwickelnden Produkte
- Kostenreduktion durch herstellerübergreifende Vergleichbarkeit von Produktinformationen
- Grundlagen für die Implementierung neuer Vertriebskanäle
- Unterstützung bei kooperativen Entwicklungsprozessen
- Marktvorsprung durch direkten, umfassenden und globalen Marktzugang
- Keine neue Datenaufbereitung für verschiedene Kunden

2 Standards für Merkmale

„Ein Merkmal ist eine bestimmte Eigenschaft, die zum Beschreiben und Unterscheiden von Gegenständen einer Gegenstandsgruppe oder von Gegenstandsgruppen untereinander dient.“, so die DIN 6763 /3/. Klassifizierungen verwenden Merkmale, um Klassen voneinander abzugrenzen. In Normschriften werden z.B. geometrische Eigenschaften als Merkmal beschrieben. Sind Merkmale damit ebenfalls genormt?

Die klare Antwort ist nein, da die Definition von Merkmalen bisher im Kontext von Produktnormen oder Klassifizierungen geschieht und damit nicht über dessen Grenzen hinaus Gültigkeit besitzt. Die im DIN-Merkmallexikon definierten Merkmale sind dagegen allgemeingültig. **Abbildung 1** zeigt ein Beispiel für die Darstellung im DIN-Merkmallexikon.

Merkmal	
Bevorzugte Benennung	Bolzendurchmesser
Kennung	DIN-AAB081-003
Abstraktes Merkmal	Nein
Status	60.60 - zur Anwendung freigegeben
Definition	Nennmaß für die Ausdehnung eines kreisrunden Körpers in radialer Richtung
Quelle der Definition	
Kurzbezeichnung	Durchmesser
Synonyme	(1) Wellendurchmesser
Schlagwörter	(1) Nennmaß
Einheit	mm
Bevorzugtes Symbol	A3
Anmerkung	
Ersatzsymbol	
Merkmaldatentyp	Real
Merkmalart	unabhängig
ICS Klassifikation	(1) 21.060.60
Kodierung der Typklasse	-
Geltungsbereich	mechanisches Verbindungselement (DIN-AAA160-002)

Abbildung 1: Eintrag im DIN-Merkmallexikon für Bolzendurchmesser /1/

3 Vorteile durch genormte Merkmale

Die Verwendung von Merkmalen aus dem DIN-Merkmallexikon hat mehrere ganz konkrete Vorteile:

- Das DIN bürgt für die Qualität der Definition und stellt die dauerhafte Nutzbarkeit sicher.
- Produkte können anhand ihrer Merkmale automatisiert miteinander verglichen werden.
- Produkte können über mehrere Klassifizierungssysteme oder Kataloge hinweg direkt anhand ihrer (genormten) Merkmale gesucht werden.

- Anhand ihrer Merkmale können Produkte automatisiert klassifiziert werden.
- Missverständnisse über die Beschaffenheit von Produkten sind bei Verwendung genormter Merkmale weitestgehend minimiert.
- Die Harmonisierung von Datenbeständen über Firmengrenzen hinweg wird deutlich vereinfacht.
- Zu einem Merkmal kann die Definition in mehreren Sprachen verwaltet werden. Dies vermeidet Missverständnisse bei internationaler Verwendung von Merkmalen.

Angesichts dieser Vorteile erscheint der Einsatz von genormten Merkmalen aus wirtschaftlicher Sicht dringend erforderlich. Doch wie steht es aktuell um das DIN-Merkmallexikon?

4 DIN-Merkmallexikon – Aktueller Stand und Ausblick

Stand 20.10.2008 befinden sich 5135 Merkmale im DIN-Merkmallexikon. 428 Merkmale sind zur Nutzung freigegeben, bei 46 ist das Normverfahren eingestellt. Die anderen Merkmale sind in früheren Bearbeitungsstufen, 3412 haben den Status „Eingang des Antrags bestätigt“ /2/. Dies bedeutet, dass nur 7,7% der Merkmale im DIN-Merkmallexikon den Normungsprozess vollständig bis zum Ende durchlaufen haben. Berücksichtigt man, dass das DIN-Merkmallexikon bereits 2002 implementiert wurde und 2003 in den Pilotbetrieb ging /4/, dann stellt sich die Frage, warum so viele Merkmale noch nicht bearbeitet sind bzw. ob das Konzept des DIN-Merkmallexikons den Marktanforderungen entspricht.

Tatsächlich hat das DIN-Merkmallexikon mit einem Henne-Ei Problem zu kämpfen. Die Wirtschaft hat erhebliche Summen in Themen wie Klassifizierung, Stammdatenverwaltung und elektronische Marktplätze investiert. Eine Umstellung auf genormte Merkmale des DIN-Merkmallexikons würde hohe Investitionen erfordern – eine Entscheidung die sicher nur dann gefällt würde, wenn man sich des Erfolges gewiss wäre.

Mit den 428 im DIN-Merkmallexikon zur Nutzung freigegebenen Merkmalen wird man aber kaum von einer am Markt etablierten Lösung sprechen können. Die hohe Zahl an unbearbeiteten Merkmalen deutet vielmehr darauf hin, dass das DIN ein massives Kapazitätsproblem bei der Bearbeitung hat. Experten gehen davon aus, dass etwa 30.000 freigegebene Merkmale erforderlich sind, um die kritische Masse zu erreichen und sich so erfolgreich am Markt etablieren zu können. Doch woher soll das Geld für diese Tätigkeiten kommen wenn die Industrie noch nicht an den Erfolg glaubt und die Eigenmittel des DIN bei weitem nicht ausreichen?

Die Hoffnung für die Lösung dieser Herausforderung liegt in einem Antrag beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi), im Zuge dessen in den nächsten drei Jahren das DIN-Merkmallexikon auf die angesprochenen 30.000 Merkmale ausgebaut werden soll. Das Institut für Maschinenwesen (IMW) der TU Clausthal plant diesen Ausbau durch konzeptionelle und wissenschaftliche Tätigkeiten unterstützen.

5 Zusammenfassung

Das DIN-Merkmallexikon ist eine branchenübergreifende Merkmal-Datenbank. Die Verwendung genormter Merkmale stellt eine eindeutige und unmissverständliche Kommunikation sicher und reduziert auf diese Weise die Komplexität vieler Geschäftsprozesse. Den Durchbruch am Markt hat das DIN-Merkmallexikon jedoch noch nicht geschafft, da die Datenbank zu wenige Merkmale aufweist. Im Rahmen eines BMWi-Projektes soll das DIN-Merkmallexikon auf 30.000 Merkmale ausgebaut werden.

6 Literatur

- /1/ DIN Merkmallexikon: Bolzendurchmesser.
[http://www.dinsml.net/portal/entityInfo.seam?lang=en&type=property&scv=DIN-AAB081-003&contentLang=de&cid=9780&actionMethod=propertyList.xhtml%3AentityInfo.viewEntity\(\)](http://www.dinsml.net/portal/entityInfo.seam?lang=en&type=property&scv=DIN-AAB081-003&contentLang=de&cid=9780&actionMethod=propertyList.xhtml%3AentityInfo.viewEntity()). Abruf 20.11.2008
- /2/ DIN Merkmallexikon: Statistik DIN NSM.
http://www.dinsml.net/opencms/opencms/eptos/statistics.jsp?_locale=de. Abruf 22.10.2008
- /3/ Norm DIN 6763: Nummerung; Grundbegriffe. 1985-12-00.
<http://www.perinorm.com/pol/detail.php?ac=DE18505247&listindex=1>. Abruf 24.9.2008
- /4/ Pohn, Reinhard: Reducing Complexity in business processes. In: ISO Focus, April 2008, S. 18 - 20,
http://www.iso.org/iso/magazines/iso-focus-index/previous_issue/iso-focus_2008/iso-focus_2008-04.htm.
Abruf 21.10.2008
- /5/ Was ist das DIN Merkmallexikon?
http://www.dinsml.net/opencms/opencms/index_de.html.
Abruf 17.11.2008